

## Thrombin-Zeit (TZ)



### **Beschreibung, Aussagekraft:**

Die Thrombinzeit umfasst die letzte Phase der Gerinnungsaktivierung, die Bildung von Fibrin. Die Thrombinzeit ist empfindlich auf die Anwesenheit von unfraktioniertem Heparin und von direkten Thrombin-Inhibitoren (Dabigatran (Pradaxa®), Argatroban (Argatra®), Bivalirudin (Angiox®)). Die Wirkung von Heparin ist Dosis-abhängig, daher kann eine Heparintherapie mit der Thrombinzeit gut gesteuert werden. Direkte Thrombin-Inhibitoren verursachen auch in geringer Konzentration sehr lange Thrombinzeiten. Sollte eine spezifische Messung dieser Substanzen gewünscht sein dann muss eine verdünnte Thrombinzeit verwendet werden, ein eigenes Testsystem (Hämoclot-Test).

### **Normalbereich:**

< 21 Sekunden

### **Erhöhte Werte:**

Heparin-Therapie: therapeutischer Bereich ca. 60-80 Sek.  
artifizuell sehr hohe Werte bei direkten Thrombin-Inhibitoren  
bei Hypo- und Dysfibrinogenämie

### **Verminderte Werte:**

klinisch nicht relevant

### **Präanalytik:**

Die TZ wird automatisiert aus Citrat-Plasma bestimmt. Auf exakte Blutabnahme, Vermeidung von Kontamination, korrekte Füllung des Blutröhrchens und gute Durchmischung mit dem Citrat muss geachtet werden. Die Blutprobe muss möglichst rasch ins Labor geschickt werden.

### **Einfluss-/ Störfaktoren:**

Fibrinogen-Mangel, Dysfibrinogenämie, direkte Thrombin-Inhibitoren Fibrinolyse-Therapie

### **Referenzen:**

Thomas L, Labor und Diagnose, 2023, Release 5: <https://www.labor-und-diagnose.de/index.html>  
Parameterkatalog des Klinischen Instituts für Labormedizin, Med.Univ.Wien und AKH Wien:  
<https://www.akhwien.at/default.aspx?pid=3982>  
Leistungsverzeichnis der Klinischen Chemie, Univ.Klinikum Ulm: <https://www.uniklinik-ulm.de/zentrale-einrichtung-klinische-chemie/leistungsverzeichnis.html>